

LABORATORIUM LUCERNAIURIS

Grosse Imperien, kleine Bücher. Normerzeugung und Normenwissen im kolonialen Hispano-Amerika

Prof. Dr. Thomas Duve (Max-Planck-Institut für europäische
Rechtsgeschichte, Goethe-Universität Frankfurt am Main)



MITTWOCH, 8. MAI 2019, 18.15–19.30H

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, RAUM 4.B47

Grosse Imperien, kleine Bücher. Normerzeugung und Normwissen im kolonialen Hispano-Amerika

Die Rechtsgeschichte des kolonialen Hispanoamerika wird seit ihren Anfängen vor einem Jahrhundert als Geschichte des Aufbaus staatlicher Strukturen nach einem europäischen Modell geschrieben. Diese Forschungstradition bestimmte die Erkenntnisinteressen, die Normvorstellungen und den Konsens über die relevanten Quellen.

In dem Vortrag soll eine andere mögliche Erzählung skizziert werden: eine Geschichte der Normerzeugung, der ein pragmatisches Normverständnis zu Grunde liegt und die nicht zuletzt anhand von Wissen erzählt werden muss, das in einem besonderen Medium gespeichert war – der pragmatischen normativen Literatur.

Zur Person

Thomas Duve wurde 1967 in Hamburg geboren. Nach Studium in Heidelberg, Buenos Aires, München und Rechtsreferendariat in Hamburg war er als Fakultätsassistent an der Universität München, als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und dann als Leiter eines Teilprojekts am SFB 573 (Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit) in München tätig. Promotion 1997, Habilitation 2005 (Bürgerliches Recht, Deutsche Rechtsgeschichte, Historische Rechtsvergleichung, Kirchenrecht und Rechtsphilosophie). Von 2005 bis 2009 war er Professor für Rechtsgeschichte mit sog. *dedicación especial en investigación* an der Juristischen Fakultät und Professor für Geschichte des Kirchenrechts an der Fakultät für Kirchenrecht der Pontificia Universidad Católica Argentina (UCA) sowie Mitglied des Direktoriums des Instituto de Investigaciones de Historia del Derecho, Buenos Aires.

Seit 2009 ist er Wissenschaftliches Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft, seit 2010 Direktor am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte und Professor für vergleichende Rechtsgeschichte am Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe Universität Frankfurt. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift *Rechtsgeschichte-Legal History* sowie der Schriftenreihen des Max-Planck-Instituts, der *Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts* (Mohr Siebeck), der Reihe Politische Philosophie und Rechtstheorie des Mittelalters und der Neuzeit (PPR) und der Reihe *methodica – Einführungen in die rechtshistorische Forschung*.

laboratorium lucernaiuris

Die Vortragsreihe *laboratorium lucernaiuris* bildet das zentrale intellektuelle Austauschforum des Instituts und bietet renommierten Kolleginnen und Kollegen aber auch innovativen Nachwuchskräften aus dem In- und Ausland die Möglichkeit, aus ihren «Laboratorien» zu berichten und Einblicke in die «Alchemie» aktueller juristischer Grundlagenforschung zu gewähren.

Die Vorträge sind kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen: www.lucernaiuris.ch